

Schachexpress

FV Schach e.V. im BSVB e.V. - 25. Jahrgang Saison 1999/2000 - Ausgabe 6

- Landesliga** In der kommenden Runde das Spitzenspiel, IBM gegen SEL/Alcatel wo der Ausgang offen sein dürfte. DeTeWe ist wohl der erste Absteiger. Um den zweiten Abstiegsplatz ein dichtes Gedränge von vier Mannschaften.
- A – 1** Berliner Bank drei Mannschaftspunkte und 10,5 Brettunkte vor dem nächsten Anwärter!!
Auch hier wird bereits DeTeWe eine erfolgreiche Saison in der B-Klasse gewünscht. Der Zweite wird noch gesucht, welcher die Kreuzberger begleitet.
- A – 2** ACCSB/ZIB endlich auf dem Aufstiegsplatz auch mit sechs Brettunkten mehr, aber noch ist man nicht am Ziel der Begierde. Senat hat sich bereits aus der A-Klasse verabschiedet, aber wer folgt Ihnen mit.
- B – 1** SK Gillette die einzige Mannschaft in Berlin ohne Punktverlust, bereitet sich schon auf die A-Klasse vor. Bund 4 mit den besten Aussichten ihnen zu folgen.
- B – 2** Hier kommen noch vier Mannschaften für den Aufstieg in Frage. Für zwei geht es um nichts mehr, UBA und die BSR können das Treiben um sich herum beobachten.
Um den Abstieg strampeln vier Mannschaften, fällt in der kommenden Runde eine Vorentscheidung zwischen SK Gillette und Justitia?
- C – Klasse** Helmholtz 3 scheint der sichere Aufsteiger zu sein, wenn nicht Wiheil das Zünglein an der Waage ist.
Vier Mannschaften streiten sich um einen weiteren Aufstiegsplatz. Um einen freien Platz um den Klassenerhalt streiten sich Stern 3, SV Senat 4 und Justitia 3, mal sehen wer die beste Kondition hat.
- D – Klasse** Die beiden Führenden im Gleichschritt und sonst nicht allzuviel, was den beiden noch gefährlich werden könnte.
Osram bisher weit unter Wert geschlagen, aber nächstes Jahr wird auch noch Schach gespielt. Berliner Bank leider etwas spät wach geworden, für sie gilt das Gleiche.

Pokal – Halbfinale

Bund	- Wiheil	4,5:3,5
BA Tempelhof	- SV Senat	6,0:2,0

Pokalfinale am 03.04. 18.00 Uhr bei der Berliner Bank

Bund - BA Tempelhof

Impressum

Schachexpress
Die Publikation der FV Schach e.V.

Herausgeber:

Die FV Schach e.V. im Betriebssport-
verband Berlin-Brandenburg e.V.

Redaktionssitz:

Jörg Dippe
Schönefelder Str. 20
12055 Berlin
Tel.: p 030/ 685 9643
E-Mail: jd@fvschach.de
Fax: 030/ 7564 2485

© Copyright: Nachdruck sowie Nutzung
in elektronischen Medien - auch
nur auszugsweise - nur mit
vorheriger Genehmigung.

Für unaufgefordert eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Verantwortung übernommen.
Erscheinungsweise:
Vor der nachfolgenden Runde der MM

Redaktion:

Jörg Dippe
Verantwortlich:
LL-A-D -Klasse J.Dippe
B-C-Klasse B.Riess

Mitarbeiter:

Kysucan M., Pfeiffer R.,
Beisswanger W., Ficass T.,
Lücke H., Kunz W.,
Riess B., Siewert Dr. K.-J.,
Heinicke F., Tyrtania M., Paulsen D.,
Schlittermann W.
Bei Briefen an die Redaktion wird
wenn nicht ausdrücklich unter-
sagt das Recht zur Veröffentlichung
vorausgesetzt.
Mit Namen gezeichnete Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion dar.

Eines der offiziellen Organe des
FV Schach e.V.

Email :

J.Dippe, Spielleiter: jd@fvschach.de
B.Riess, stellv. Spielleiter: br@fvschach.de
Einzelpokal-Ergebnismeldung: Einzelpokal@fvschach.de

FV Schach im Internet – www.fvschach.de

(Alternativ dazu FV Schach im Internet – Adresse <http://www.fvschach.de>)

FV Schach - Fax-Nr. 069-791248084

Zeichenerklärung

M = Meister / P = Pokalsieger / N = Aufsteiger / A = Absteiger

Vorstand FV Schach.e.V.**Vorstand**

Lücke Hans Arnulfstr. 66 12105 Berlin **Tel. 753 2434**

Stellv.Vorstand

Zurückgetreten im Augenblick nicht besetzt

Schatzmeister

Siewert Dr. Klaus-Jürgen Wikinger Ufer 9 10555 Berlin **Tel. 392 8926**

Schriftführer

Wendt Wolfgang Zwickauer Damm 141 12355 Berlin **Tel. 662 1983**
Email : ww@fvschach.de

Spielleiter

Dippe Jörg Schönefelder Str. 20 12055 Berlin **Tel. 685 9643**
Email : jd@fvschach.de **Fax 7564 2485**

Stellv.Spielleiter

Riess Bernhard Friedrich-Wilhelm-Str. 95 12099 Berlin **Tel. 752 4378**
Email : br@fvschach.de **Fax 3386 2250**

Runde 6 Landesliga

Vorschau Rd. 7 13.03.-17.03.

Wiheil	- IBM	2,5:3,5	Mo	F./Nashuatec	- SV Senat
SG Schering	- F./Nashuatec	3,0:3,0	Mo	Wiheil	- BA Tempelhof
Bund	- SEL/Alcatel	1,5:4,5	Di	SV DeTeWe	- Bund
BA Tempelhof	- BVG Helmholtz	3,5:2,5	Di	BVG Helmholtz	- SG Schering
SV Senat	- SV DeTeWe	4,5:1,5	Do	IBM	- SEL/Alcatel

Tabelle

1	1	IBM	M	6	5	1	-	25,5	16	In der kommenden Runde das große
2	2	SEL/Alcatel	P	6	5	1	-	24,5	16	Finale, kann IBM den Titel vertei-
3	6	SV Senat		6	3	1	2	19,5	10	digen? Oder wird SEL nach 1967
4	5	BA Tempelhof		6	3	1	2	19,0	10	wieder einmal Titelträger?
5	3	Wiheil		6	3	-	3	16,5	9	Ich behaupte, daß DeTeWe nach
6	4	BVG Helmholtz		6	2	1	3	18,5	7	12 Jahren LL wieder ein's tiefer
7	6	Bund		6	2	1	3	16,5	7	spielt. Wer wird der Zweite, kann
8	8	F./Nashuatec	N	6	1	3	2	15,0	6	Schering dem Fahrstuhl entkommen.
9	9	SG Schering	N	6	1	1	4	14,0	4	
10	10	SV DeTeWe		6	-	-	6	11,0	0	

Wiheil	- IBM	2,5:3,5
Lang Dr.	- Penzold	½
Bachmann	- Feick	½
Strehlow	- Mahn	1:0
Janik	- Schmidt	0:1
Schroeder-W.	- Osterloh	½
Neumann	- Sprotte	0:1
SG Schering	- F./Nashuatec	3,0:3,0
Mattick	- Lüders	0:1
Voss	- Hohn	½
Mirnik	- Müller	½
Kuefner	- Barnack	1:0
Wegmann Dr.	- Zeidler	1:0
Hamann	- Patenbrock	0:1
Bund	- SEL/Alcatel	1,5:4,5
Schnabel	- Paulsen	0:1
Tyrtania	- Maxion	0:1
Schmidbauer Dr.	- Pannwitz	1:0
Jonas	- Röblitz	½
Nerenz	- Klotzsche	0:1
Koloss Dr.	- Hoffmann	0:1
BA Tempelhof	- BVG Helmholtz	3,5:2,5
Simon	- Stippe Kohl	0:1
Hermann v.	- Göbel	1:0
Steinhardt	- Alberg	½
Mandelkow	- Weiss	½
Baranowsky	- Schumacher	1:0
Kasper	- Ficass	½
SV Senat	- SV DeTeWe	4,5:1,5
Boetzer	- Federau	½
Holzapfel	- Kyritz	½
Albrecht	- Sowada	1:0
Rödig	- Widemann	1:0
Kohl Dr.	- Rock	1:0
Mack-Kather	- Kiany	½

Eng war's aber die Tabellenführung verteidigt. Mit dieser Leistung allerdings wird es IBM gegen SEL/Alcatel welche in Topform sind schwer haben. Wiheil erst einmal vom dritten Tabellenplatz verdrängt, aber noch haben wir drei Spiele und gut drauf ist man scheinbar auch.

Es hätte etwas mehr werden können für Schering. Aber Schach ist auch ein Spiel der Nerven, aber Noch haben die Weddinger alles selbst in der Hand. F.Nashuatec noch lange nicht gerettet, aber auch kein Grund aufzugeben.

Eine deftige Abfuhr für Bund, aber der Pokal lockt. SEL/Alcatel mit einer klaren Wiedergutmachung für die Niederlage im Pokal. In der kommenden Runde in dieser Form nicht ohne Möglichkeiten für SEL gegen IBM

BAT auf dem Sprung zum dritten Platz, nur noch Senat vor sich. Endlich wurde mal an den hinteren Brettern gepunktet. Für die BVG wachsen die Bäume nicht in den Himmel man kann sogar noch in arge Bedrängnis kommen um den Abstieg.

Senat machte für DeTeWe alles klar für die A-Klasse. Damit steht für die Kreuzberger ein Neuanfang in's Haus. Für Senat bleibt noch der Pokal und natürlich der dritte Tabellenplatz.

Runde 6 A-1

Vorschau Rd. 7 13.03.-17.03.

Post 44 1	- SV DeTeWe 2	3,5:2,5	Di SV DeTeWe 2	- SEL/Alcatel 2
SV Allianz 1	- SV Justitia 1	3,5:2,5	Di SV Justitia 1	- SFB 1
SFB 1	- Berliner Bank 1	0,5:5,5	Di SV Osrām 1	- SV Allianz 1
Bund 2	- SEL/Alcatel 2	4,0:2,0	Di Post 44 1	- BA Tempelhof 2
BA Tempelhof 2	- SV Osrām 1	4,0:2,0	Mi Berliner Bank 1	- Bund 2

Tabelle

1	1	Berliner Bank 1	A	6	5	-	1	27,5	15	Bemerkenswert Post lebt wieder und man hat noch Möglichkeiten den Klassenerhalt zu schaffen. Kann man eigentlich die Bänker noch stoppen, eigentlich nicht, man betrachte die Brettunkte und man ist begeistert.
2	2	Bund 2		6	5	-	1	21,5	15	
3	3	SFB 1		6	4	-	2	17,0	12	
4	4	SV Osrām 1		6	3	2	1	21,5	11	
5	6	SV Allianz 1		6	3	-	3	18,0	9	
6	8	BA Tempelhof 2	N	6	2	2	2	17,0	8	
7	5	SV Justitia 1		6	1	3	2	17,5	6	
8	7	SEL/Alcatel 2		6	1	2	3	17,0	5	
9	9	Post 44 1	N	6	1	1	4	12,5	4	
10	10	SV DeTeWe 2		6	-	-	6	08,5	0	

Post 44 1	- SV DeTeWe 2	3,5:2,5
Flint	- Grüner	0:1
Hirche	- Rohrbach	1:0
Wilsdorf	- Jacob	0:1
Radde	- Borrys	½
Bandsom	- Günday	1:0
Lübeck	- Lorch	+:-
SV Allianz 1	- SV Justitia 1	3,5:2,5
Scholz	- Hankow	½
Melchert	- Kühne	+:-
Paschkowski	- Jurkatis	0:1
Pelzer	- Hahn M.	½
Ilte	- Lange	+:-
Wegner	- Schaal	½
SFB 1	- Berliner Bank 1	0,5:5,5
Kroutikov	- Hänisch	0:1
Kersten	- Lawrenz	0:1
Schastok	- Plumhoff	0:1
Saloga	- Tschoeppe	½
Schmidt	- Pfeiffer	0:1
Zimnol	- Wicovsky	0:1
Bund 2	- SEL/Alcatel 2	4,0:2,0
Piersig	- Busch	+:-
Johannsen	- Goorsahye	1:0
Trebbin Dr.	- Klevenow H.	1:0
Herrmann	- Wust	0:1
Scholz R.	- Lösche	0:1
Göhringer	- Thürnau	1:0
BA Tempelhof 2	- SV Osrām 1	4,0:2,0
Hein	- Franke	0:1
Weiner	- Schulz	1:0
Körlin	- Genz Dr.	1:0
Muders	- Neumann	½
Jacobs	- Riess	½
Müller	- Lachmann	1:0

Für die 2. Von den Kreuzbergern war dies der Abschied aus der A-Klasse. Post kann sich noch Hoffnungen machen da ja immer noch drei Spieltage sind.

Justitia ohne zwei hätte ja reichen können, aber Nun wird es nochmal eng und für den Klassenerhalt sollte man schon zu sechst antreten. Allianz hat sich endgültig in den luftleeren Raum verabschiedet und kann sich in aller Ruhe Gedanken machen wo man die Punkte zu mehr gelassen hat.

Selbst der ML der Bänker konnte nicht genau sagen wie das Ergebnis lautete, erst die Spielberichtskarte gab Aufschluß. Für den SFB eine derbe Packung, die es zu verdauen gilt. Nur Brett vier gab ein Zeichen das es so aussieht, daß auch gespielt wurde.

In der kommenden Runde das Spitzenspiel um den Staffelsieg für Bund, dies gab es schon lange nicht mehr. Erstaunlich das Ergebnis an Brett 5, schön das auch unser „Alte“ wieder an's Brett gefunden hat.

Für mich kam die Niederlage von Osrām nicht überraschend, bei den ständigen Aufstellungssorgen. Holger entwickelt sich immer mehr zum Alleinunterhalter bei Osrām. Ein tolles Ergebnis für den Aufsteiger, wobei nur ein Sieg für den Gegner herausprang.

Runde 6 A-2

Vorschau Rd.7 13.03.-17.03.

BSR 1	- Bewag 1	3,0:3,0	Mo Dresdenia 1	- SV Senat 2
Stern 66 1	- IBM 2	4,0:2,0	Di Stern 66 1	- BSR 1
UBA 1	- Dresdenia 1	4,5:0,5	Mi Berliner Bank 2	- Bund 3
Bund 3	- ACCSB/ZIB 1	2,5:3,5	Do IBM 2	- ACCSB/ZIB 1
SV Senat 2	- Berliner Bank 2	2,0:4,0	Do Bewag 1	- UBA 1

Tabelle

1	2	ACCSB/ZIB 1	6	4	2	-	25,5	14	Keiner steht mehr da wie in der Runde zuvor außer Senat, aber denen ist wohl nicht mehr zu helfen. ACCSB/ZIB endlich da wo man schon seit Jahren drauf zu arbeitet?	
2	1	BSR 1	6	4	1	1	19,5	13		
3	5	UBA 1	A	6	2	4	-	21,0		10
4	3	IBM 2	6	3	1	2	18,0	10		
5	6	Bewag 1	6	2	2	2	16,0	8		
6	4	Bund 3	6	2	1	3	20,0	7		
7	8	Stern 66 1	6	2	1	3	17,5	7		
8	9	Berliner Bank 2	N	6	2	1	3	16,0		7
9	7	Dresdenia 1	N	6	1	2	3	14,0		5
10	10	SV Senat 2	6	-	1	5	10,5	1		

BSR 1	- Bewag 1	3,0:3,0
Kauschmann	- Raack	+:-
Busse	- Mejstrik M.	0:1
Bonke	- Falkenhahn	+:-
Groch	- Jutzenka	1:0
Schäfer	- Kornprobst	0:1
Berschadski	- Mejstrik V.	0:1
Stern 66 1	- IBM 2	4,0:2,0
Gerschau	- Wapnitschnaja	1:0
Kysucan A.	- Holze	1:0
Kysucan H.	- Gierke	0:1
Radjenovic	- Bartels I.	1:0
Kysucan M.	- Sycin	0:1
Schelling	- Löhr	1:0
UBA 1	- Dresdenia 1	4,5:0,5
Keiter Dr.	- Barna	-:-
Stark	- Lücke	1:0
Beisswanger	- Boettger	1:0
Diewitz	- Kube	½
Fleischmann	- Eppich	1:0
Köhn	- Schöning v.	1:0
Bund 3	- ACCSB/ZIB 1	2,5:3,5
Kliesch	- Vu	½
Colosimo	- Nitz	1:0
Seiltz	- Domingo	0:1
Harwardt	- Martin	½
Lange	- Oesterreich	½
Reimann	- Natter	0:1
SV Senat 2	- Berliner Bank 2	2,0:4,0
Nalezinski K.	- Gogoj	0:1
Huhn	- Koch	0:1
Wissell	- Weise	½
Mühlfellner	- Schilly	0:1
Kurbel	- Frahm	1:0
Hain	- Woelky	½

Bewag wieder einmal ohne aber wieder mit Punktgewinn, nicht schön dafür erfolgreich. BSR ist damit die Tabellenführung los und kann nur noch auf einen Patzer von ACCSB/ZIB hoffen, nur diesen hatten die bereits.

Die Bretter 1 und 2 führen den Sieg ein und der Rest mußte nur noch die Hausaufgaben lösen. Warum muß Stern immer erst im Keller sitzen um dann doch immer wieder gute Leistung zu bringen. SF Holze mußte der Jugend den Elan zustehen.

Beide zu fünft, deine klare Sache für UBA. An eins wieder der ominöse Spieler den keiner kennt und sieht. Harvy läßt schön grüßen. Dresdenia seit Wochen ohne dem Spitzenbrett und nun gegen Senat, das läßt nichts gutes ahnen.

Knapp aber Siegreich wie schön für ACCSB/ZIB, daß SF Domingo wieder im Lande weilt. Allerdings muß man nun das Gewonnene auch behalten. Überraschung, daß Brett eins von Senat eine Punkteteilung erzielte.

In der Not traten beide Mannschaften zumindest komplett an, wobei die Banker das bessere Ende für sich behielten.

Runde 6 B-1

Vorschau Rd.7

SK Gillette 1	- Bewag 2	6,0:0,0
SG Schering 2	- SV Senat 3	2,0:4,0
Bund 4	- Bund 8	3,5:2,5
D.Telekom 1	- SEL/Alcatel 3	4,0:2,0
Bund 6	- spielfrei	

Di Bewag 2	- D.Telekom 1
Mi Bund 8	- SG Schering 2
Mi Bund 6	- Bund 4
Do SV Senat 3	- SK Gillette 1
SEL/Alcatel 3	- spielfrei

Tabelle

1	1	SK Gillette 1		5	5	-	-	24,5	15	Gillette läßt sich nicht aufhalten, um den zweiten Aufsteiger entsteht ein großes Gerangel. Die besten Karten hat Bund 4 da sie bereits gegen den Tabellenführer Spielen durften.
2	3	Bund 4	A	6	4	1	1	21,5	12	
3	2	Bund 6		5	3	1	1	18,5	10	
4	5	SV Senat 3		5	3	1	1	17,0	10	
5	4	SG Schering 2		5	3	-	2	15,0	9	
6	6	Bund 8		5	2	-	3	16,0	6	
7	7	Bewag 2		6	1	1	4	12,0	4	
8	8	D.Telekom 1		5	1	1	3	10,5	4	
9	9	SEL/Alcatel 3		6	-	-	6	10,5	0	
10		BVG Cicero 1								

SK Gillette 1	- Bewag 2	6,0:0,0
Hoppe	- Sternberg	1:0
Hintze	- Lau	1:0
Mielke	- Knispel	1:0
Bous	- Gielow	1:0
Gärtner	- Weiß	1:0
Dippe	- Ruthenberg	1:0
SG Schering 2	- SV Senat 3	2,0:4,0
Fiedler	- Eretie	½
Mahlkow	- Plaschke	½
Klein	- Klaue	0:1
Bömer	- Loehning	0:1
Gohlke	- Hess	0:1
Duric	- Janzen	1:0
Bund 4	- Bund 8	3,5:2,5
Schlüter	- Förster Dr.	½
Hagemeister	- Schwarz	½
Grigoleit	- Horst	0:1
Bödicker	- Krug	1:0
Klemm	- Teilig Dr.	1:0
Mühlnickel	- Jorcke	½
D.Telekom 1	- SEL/Alcatel 3	4,0:2,0
Neumann	- Schnürer	0:1
Weiser	- Paule	½
Beneke	- Bernecker	1:0
Fischer	- Haase	1:0
Kathe D.	- Schwarzbach	½
Krieger	- Zimmermann	1:0

Der ‚FC Bayern‘ Gillette zieht unbeirrt seine Kreise in seiner letzten Saison der B-Klasse. Der Aufstieg ist zwar schon nahezu sicher, allerdings kann der Brettpunkterekord für die B-Klasse, der 1973/74 von Post 44 I mit 45 BP aufgestellt wurde, offiziell nicht mehr gebrochen werden. Da fehlen dann die 4,5 Pünktchen aus den Spiel gegen Cicero. Schade! Schering verspielt sich seine Aufstiegschancen mit einer Heimmiederlage gegen den Senat, der sich seinerseits nun wieder Hoffnungen macht. Aber ein Sieg ist für die Weddinger natürlich etwas zu wenig.

Der Absteiger des letzten Jahres peilt nun doch die direkte Rückkehr in die A-Klasse an, da wird dann auch im ‚Bruderkampf‘ gegen Bund 8 keine Rücksicht genommen und auf das gewohnte Remis verzichtet. In der nächsten Runde kann man dann beim nächsten Bund-internen Duell schon eine wichtige Vorentscheidung herbeiführen. Endlich mal ein Sieg für die Telekom, das war aber auch bitter nötig, auch wenn man nicht absteigen kann, allein für das Selbstvertrauen. SEL/Alcael wird wohl in dieser Saison nicht's mehr bewegen, oder?

Runde 6 B-2

Vorschau Rd.7 13.03.-17.03.

BSR 2	- D.Telekom 2	3,5:2,5
SK Gillette 2	- DB/BSW 1	3,0:3,0*
UBA 2	- Justitia 2	2,5:3,5
Bund 7	- ACCSB/ZIB 2	3,0:3,0
Bund 5	- BMW/R.-R. 1	3,0:3,0

Mo BSR 2	- Bund 5
Di Justitia 2	- SK Gillette 2
Di BMW(R.-R. 1	- UBA 2
Mi DB/BSW 1	- Bund 7
Do D.Telekom 2	- ACCSB/ZIB 2

* Protest

Tabelle

1	1	Bund 5	A	6	4	2	-	24,5	14	Oben Spannung pur und unten wird es immer dramatischer.
2	2	ACCSB/ZIB 2		6	4	1	1	21,0	13	Nur die beiden mit neun Punkten können sich alles in Ruhe ansehen, da geht nichts mehr, in keine Richtung.
3	3	Bund 7		6	3	3	-	20,5	12	In der kommenden Runde sicher eine Vorentscheidung bei Justitia gegen Gillette.
4	4	BMW/R.-R. 1		6	3	1	2	21,0	10	
5	5	UBA 2		6	3	-	2	18,0	9	
6	6	BSR 2		6	3	-	3	17,5	9	
7	7	D.Telekom 2		6	2	-	4	15,5	6	
8	8	SK Gillette 2		6	1	2	3	17,5	5	
9	9	DB/BSW 1		6	1	1	4	13,5	4	
10	10	Justitia 2		6	1	-	5	11,0	3	

BSR 2	- D. Telekom 2	3,5:2,5
Lengerer	- Kathe M.	0:1
Zobel	- Kleinwächter	½
Maatz	- Regeler	1:0
Heldner	- Jagodzinski	0:1
Barnekow	- Kuwatsch	1:0
Horn A.	- Markowski	1:0
SK Gillette 2	- DB/BSW 1	3,0:3,0
Andreas	- Kaiser	½
Schnabel	- Dittrich	½
Daeglau	- Fuchs	1:0
Klatt	- Strauß Dr.	1:0
Müller	- Nitschke	0:1
Flint	- Grützmaker	0:1
UBA 2	- Justitia 2	2,5:3,5
Wagner	- Hahn	½
Lacombe	- Spiewok	½
Pfeiffer	- Gerigk	½
Leitner v.	- Drazkowski	1:0
Kaschlinski	- Totzek	0:1
Haug Dr.	- Küster	0:1
Bund 7	- ACCSB/ZIB 2	3,0:3,0
Fleischer Dr.	- Enz	0:1
Plep	- Symann	-+
Lüpke	- Templin	½
Bollweg	- Weimann	1:0
Wirth	- Poehle	½
Hunecke	- Nadobny	1:0
Bund 5	- BMW/R.-R. 1	3,0:3,0
Wojtkowiak	- Gietl	½
Kroll E.	- Bock	½
Sieburg	- Pfitzner	0:1
Hüther	- Merz	0:1
Kretzschmar Dr.	- Meiners	1:0
Brüske	- Paris	1:0

Die Telekom will es noch einmal spannend machen, denn nach der Niederlage gegen die BSR, die sich damit wohl gesichert hat, darf man sich jetzt die Klatsche gegen ZIB/ACCSB abholen und dann steckt man tief drin im Abstiegsstrudel. Aber noch ist nichts verloren...

Mit diesem Unentschieden ist wohl keinem der beiden so richtig gedient, mit ein bißchen Pech kann das sowohl für Gillette als auch für DB zum abstieg führen. Da fragt man sich, ob an den ersten Brettern vielleicht doch mehr als Remis 'drin' gewesen wäre...

Justitia lebt und kann doch noch gewinnen ! Zwei Erfolge an den hinteren Brettern lassen noch einmal alles möglich werden und UBA wurde unsanft aus seinen Aufstiegsträumen geweckt. SF Lacombe und seine Truppe müssen nun in der nächsten Runde gegen BMW gewinnen, wenn sie oben noch ein kleines Wörtchen mitreden wollen. Bund 7 wurde für ZIB zu einem kleinen Stolperer auf dem Weg nach oben, und das trotz eines Punktgeschenks an Brett 2. Da ZIB das etwas leichtere Restprogramm hat, sollte es aber doch im Jubiläumsjahr (20 Jahre ZIB/ACCSB im Dez. !) mit dem Aufstieg klappen.

Der Tabellenführer mußte Federn lassen und vermochte sich nicht von seinen Verfolgern abzusetzen, BMW wahrte seine Aufstiegschancen. auch bei diesen Teams könnten in der nächsten Runde einige Vorentscheidungen fallen.

Runde 6 C - Klasse

Vorschau Rd.7 13.03.-17.03.

Wiheil 2	- BVG Helmholtz 2	4,5:1,5	Di BVG helmholtz 3	- B.Volksbank 1
SG Stern 66 2	- BVG Helmholtz 3	1,0:5,0	Di SG Schering 3	- SFB 2
SV Allianz 2	- SV Senat 4	3,0:3,0	Di BVG Helmholtz 2	- SV Allianz 2
SFB 2	- B. Volksbank 1	1,0:5,0	Di SG Stern 66 2	- Wiheil 2
SV Justitia 3	- SG Schering 3	2,0:4,0	Do SV Senat 4	- SV Justitia 3

Tabelle

1	1	BVG Helmholtz 3	N	6	5	1	-	24,0	16	Wiheil verdirbt eventuell den geplanten Doppelaufstieg von der BVG!! Durch diesen Sieg ist in der C-Klasse alles offen, hütet Euch vor Wiheil! Um den Abstieg nur noch zu dritt!!
2	3	SG Schering 3		6	4	1	1	23,5	13	
3	2	BVG Helmholtz 2	N	6	4	1	1	20,5	13	
4	5	B. Volksbank 1	A	6	4	-	2	24,0	12	
5	4	SV Allianz 2		6	3	2	1	21,0	11	
6	6	SFB 2		6	3	-	3	19,0	9	
7	7	Wiheil 2		6	3	-	3	16,5	9	
8	8	Stern 66 - 2		6	1	-	4	10,0	3	
9	9	SV Senat 4		6	-	1	5	10,5	1	
10	10	SV Justitia 3		6	-	-	6	10,0	0	

Wiheil 2 - BVG Helmholtz 2 4,5:1,5

Großmann	- Becker	1:0
Heimes P.	- Mildenberger	1:0
Mersmann	- Mikat	½
Heimes W.	- Reuß	0:1
Ulbrich	- Lengowski	1:0
Wust	- Purmann	1:0

SG Stern 66 2 - BVG Helmholtz 3 1,0:5,0

Mitic	- Lundfald	½
Gacem	- Heimann	0:1
Tarrago	- Damm	0:1
Kowski	- Lück	0:1
Zagernik	- Alber	½
Kern	- Wüsthoff	0:1

SV Allianz 2 - SV Senat 4 3,0:3,0

Bergmann v.	- Dilschmann	½
Kaiser	- Schachtebeck	0:1
Wiese	- Flögel	0:1
Thomas	- Haibach	½
Günther	- Tschirschwitz	1:0
Wendt	- Stempel	1:0

SFB 2 - B. Volksbank 1 1,0:5,0

Dörbandt	- Siewert Dr.	½
Sossnitzer	- Liesenfeld	0:1
Prinz	- Plenz	0:1
Kelm	- Keschull	½
Heinz	- Schröder	0:1
Kunze	- Ercivan	0:1

SV Justitia 3 - SG Schering 3 2,0:4,0

Steiner	- Richter	½
Hase Dr.	- Abraham Dr.	+:-
Monjé	- Tolle	0:1
Kiechle	- Landsfeld	½
Jasper	- Schenk	0:1
Tegtmeier	- Koenig	0:1

Die erste Saisonniederlage für Helmholtz 2 kam sicher unerwartet, aber dafür um so heftiger. Nur 1,5 Brettunkte gegen den Tabellensebenten, das sicher nicht so eingeplant. Damit wird es oben noch einmal spannend und Wiheil dürfte sich mit diesem Sieg den Klassenerhalt gesichert haben.

Der Stern ist am sinken, nur zwei Remis waren gegen den Spitzenreiter drin, der sich jetzt schon ein bißchen von der Konkurrenz abgesetzt hat. auch gegen iheil werden die Trauben hoch hängen so daß das Zittern bis zur Endrunde weitergehen wird. Helmholtz hingegen hat die B-Klasse fest im Blickfeld.

Allianz gestattet dem Senat den ersten Punktgewinn der Saison und verliert damit den Anschluß an die Spitze. Ob der Punkt für den Senat etwas Wert ist, wird sich nach dem nächsten Spiel gegen den Tabellennachbarn Justitia herausstellen...

Von Brett 1 bis 5 war die Volksbank wieder identisch besetzt, und jeder gab es ein 5:1, bereits das dritte Mal in dieser Saison. Nach Brettunkten hat man schon mit dem Spitzenreiter gleichgezogen dort muß man nächste Runde spielen. Gibt es da wieder ein 5:1 ??? Der SFB hingegen macht es sich im Mittelfeld bequem.

Schering läßt sich trotz eines Geschenks an die Gastgeber an Brett 2 nicht die Butter vom Brot nehmen und beschert Justitia die 6. Niederlage im 6. Saisonspiel. Gleichzeitig erobern sie den zweiten Aufstiegsplatz, den es nun bis zum Ende zu verteidigen gilt! Justitia hingegen muß entweder jetzt punkten – oder nächste Saison in der D-Klasse

Runde 8 D - Klasse

Vorschau Rd.9 13.03.-17.03.

BSR 3	- Stern 3	3,0:3,0
SG Schering 4	- SV Osrarn 2	4,0:2,0
SV Justitia 4 4er	- SK Gillette 3	0,5:3,5
BA Tempelhof 3	- BVG Britz 1 4er	2,5:1,5
Bewag 3	- Berliner Bank 3	2,0:4,0
SHV 1	- spielfrei	

Mo	SK Gillette 3	- BA Tempelhof 3
Mo	SHV 1 4er	- Justitia 4 4er
Di	SV Osrarn 2	- Bewag 3
Mi	Berliner Bank 3	- BSR 3
Fr	BVG Britz 1 4er	- SG Schering 4
	SG Stern 66 3	- spielfrei

Tabelle

1	1	BA Tempelhof 3	N	7	6	1	-	27,0	19	In der kommenden Runde steht das
2	2	SK Gillette 3	N	7	6	1	-	25,0	19	Spitzenspiel an um den vermutlichen
3	3	BVG Britz 1 4er		7	5	-	2	17,5	15	Klassensieg an!
4	4	SG Schering		7	4	1	2	22,0	13	Beachtliche Leistungen der „Alten“
5	7	Bewag 3		7	3	1	3	20,0	10	von Britz über die ganze Saison.
6	9	Berliner Bank 3	N	8	3	1	4	20,0	10	Kann Justitia noch Punkten oder
7	5	BSR 3		7	3	1	3	17,5	10	geht man mit Null durch?
8	6	SHV 1 4er		7	3	-	4	13,0	9	
9	8	SV Osrarn 2		7	2	1	4	16,5	7	
10	10	Stern 66 -3	N	8	1	1	6	14,5	4	
11	11	Justitia 4 - 4er	N	8	-	-	8	06,0	0	

BSR 3 - Stern 3 3,0:3,0

Cornel	- Silhavy	+:-
Kroll H.	- Govindarajalu	0:1
Seewald	- Arndt	½
Jähring	- Bauk	½
Wiegmann	- Pieperhoff	0:1
Lawiszus	- Lucke	1:0

Stern zu fünf wieder einmal einen Punktgewinn, erstaunlich, daß die BSR nicht mehr entgegensetzen konnte.

SG Schering 4 - SV Osrarn 2 4,0:2,0

Heinicke	- Nehls	½
Leuenberg	- Schimmel	½
Ehrenberg	- König	1:0
Bahlmann	- Gavlasz	1:0
Kremmling	- John	½
Köppen	- Laabs	½

Die Schwäche an den Mittelbrettern kostete Osrarn die Punkte. Schering klammert sich weiterhin an den beiden Führenden, aber Große Hoffnung wird man sich wohl nicht mehr machen.

Justitia 4 4er - SK Gillette 3 0,5:3,5

Rueß Dr.	- Regul	0:1
Schmialek	- Baaske	0:1
Eckert	- Fuchs	0:1
Erckens	- Akhavuz	½

Justitia etwas unter Wert geschlagen, aber echt Siegmöglichkeiten gab es nicht. Gillette in der kommenden Runde gegen den Tabellenführer.

BA Tempelhof 3 - BVG Britz 1 4er 2,5:1,5

Krenz	- Kühne	½
Lehmann	- Kuczowicz	0:1
Wiedemann	- Schostag	1:0
Rahn	- Rygol	1:0

Die hinteren Bretter bewahrten BAT vor einer Überraschung und man geht mit dem Tabellenzweiten in Runde 9 zum Schlagabtausch.

Bewag 3 - Berliner Bank 3 2,0:4,0

Fieck	- Niehaus	0:1
Rochler	- Irmeler	0:1
Dobinski	- Otto	1:0
Helbig	- Kogelboom	0:1
Goldberg	- Hoffmann	½
Zelies H.	- Surmann	½

Die Schwächen der ersten Runden überwunden und die Bänker gehen zum Punkten über. Was hätte man erreichen können wenn die Einstellung zu Beginn gestimmt hätte.

Rd. 7

SK Gillette 3	- SHV 1 4er	3,0:1,0
SG Stern 66 3	- Bewag 3	1,0:5,0
SV Osrarn 2	- BA Tempelhof 3	2,5:3,5
Berliner Bank 3	- SG Schering 4	4,0:2,0
BVG Britz 1 4er	- Justitia 4 4er	2,5:1,5
BSR 3	- spielfrei	

Regul	- Birke	0:1
Daeglau	- Beilecke	1:0
Baaske	- Metzner	1:0
Fuchs	- Schumann	+:-

Silhavy	- Fieck	1:0
Govindarajalu	- Rochler	0:1
Arndt	- Dobinski	0:1
Pieperhoff	- Helbig	-:+
Samanci	- Baehr	0:1
Lucke	- Zelies H.	0:1

SV Osrarn 2	- BA Tempelhof 3	2,5:3,5
Nehls	- Krenz	½
Neumann	- Lehmann	0:1
Riess	- Wiedemann	½
Lachmann	- Kasdorff	½
Schimmel	- Rahn	½
Üretmen	- Czerson	½

Berliner Bank 3	- SG Schering 4	4,0:2,0
Niehaus	- Heinicke	1:0
Irmeler	- Leuenberg	+:-
Kogelboom	- Ehrenberg	0:1
Neukirchen	- Bahlmann	1:0
Hoffmann	- Kremmling	1,0
Surmann	- Koeppen	0:1

Justitia 4 4er	- BVG Britz 1 4er	2,5:1,5
Kühne	- Rueß Dr.	½
Kuczowicz	- Eckert	1:0
Schostag	- Erckens	1:0
Rygol	- Tegtmeier	0:1

Schade, daß es bei einer 4er Mannschaft nicht zur vollen Besetzung gereicht hat.

Brett eins, danach ging die Luft aus für die mit dem gelben Strom ein schöner und auch hoher Erfolg.

Ein Sieg reichte BAT um drei Punkte einzufahren, Osrarn gegen die ersten zwei schöne und knappe Ergebnisse, es hätte eine erfolgreiche Saison werden können.

Für Schering hätte durchaus mehr herauspringen können, aber die Nerven!
Die Bänker scheinen endlich ihre Besetzung gefunden zu haben.

Knapp aber wieder nicht zum ersten Punktgewinn gereicht. Aber durch Selbstaufgabe hat man noch niemals gepunktet.

Wichtige Termine !!!

Mannschaftsblitzmeisterschaft der FV Schach e.V. Mo. 06.03.
18.00Uhr bei der BSR Forckenbeckstr.2 am Heidelberger Platz

Einzelblitzmeisterschaft der FV Schach e.V.

Mi. 29.03.18.00Uhr

bei der BSR

Pokalfinale Bund
bei der Berliner Bank

- BA Tempelhof
Hardenbergstr.

Mo. 03.04

Paarungsliste EP-FVS Rd.6

Nr Teilnehmer	Punkte- TNr Teilnehmer	Punkte	Erg	Erg
2. Schulz, Michael	(15) - 4. Jonas, Bernhard	(15)	(H)	
9. Allgaier, Erik	(12) - 19. Jurkatis, Dirk	(13)	0 - 1	
25. Amann, Günther	(12) - 7. Kroutikov, Arkaddi	(12)	0 - 1	
18. Beisswanger, Wolf	(12) - 34. Widemann, Anselm	(12)	1 - 0	
22. Schumacher, Gerh.	(12) - 36. Piotrowski, Roger	(12)	1 - 0	
51. Merz, Dr. Rüdiger	(12) - 3. Schnabel, Ralf	(11)	(H)	
8. Stark, Wolfgang	(11) - 10. Johannsen, Ingbert	(11)	1 - 0	
13. Kliesch, Bernd-W.	(11) - 14. Plumhoff, Bernd	(10)	1 - 0	
5. Mahn, Franko	(10) - 17. Ficass, Thomas	(10)	1 - 0	
27. Huhn, Ulrich	(10) - 12. Hoffmann, Andreas	(10)	(H)	
45. Enz, Hans	(10) - 15. Hankow, Bert	(10)	0 - 1	
46. Hoffbauer, Jörg	(9) - 16. Hirche, Michael	(9)	0 - 1	
20. Netzer, Norbert	(9) - 39. Lübeck, Harald	(9)	0,5-0,5	
54. Riess, Bernhard	(9) - 21. Pfeiffer, Richard	(9)	0,5-0,5	
26. Pischner, Dr. Rainer	(9) - 49. Weiser, Bernd	(9)	1 - 0	
28. Kysucan, Hermann	(9) - 81. Rygol, Rudolf	(9)	1 - 0	
63. Kathe, Michael	(9) - 30. Bock, Günter	(9)	0 - 1	
61. Symann, Fred	(9) - 33. Neumann, Dieter	(9)	(H)	
86. Thies, Andreas	(9) - 35. Kersten, Martin	(9)	1 - 0	
68. Al-Masri, Ali	(9) - 37. Thevenet, Guy	(9)	0 - 1	
1. Hänisch, Uwe	(8) - 43. Wehr, Joachim	(8)	1 - 0	
44. Schilly, Hans-J.	(8) - 11. Nitz, Tomos	(8)	0,5-0,5	
32. Hahn, Manfred	(8) - 23. Körlin, Hans-Jürgen	(8)	0 - 1	
31. Klevenow, Hellmut	(8) - 93. Jagodzinski, Michael	(8)	1 - 0	
29. Martens, Rolf	(6) - 53. Böttger, Bernd	(7)	(H)	
38. Meseck, Klaus	(7) - 57. Leike, Dr. Jens	(7)	(H)	
59. Wehrmann, Dieter	(7) - 41. Jenull, Dr. Bernd	(7)	0 - 1	
52. Frahm, Werner	(7) - 77. Alber, Roland	(6)	1 - 0	
42. Damm, Bernd	(6) - 78. Regeler, Wulf	(7)	0,5-0,5	
48. Mühlfellner, Richard	(6) - 83. Cornel, Christian	(6)	1 - 0	
74. Bödicker, Horst	(6) - 50. Mersmann, Till	(6)	0 - 1	
80. Pöhle, Uwe	(6) - 56. Darga, Herbert	(6)	0 - 1	
58. Kysucan, Mariann	(6) - 85. Fischer, Elmar	(6)	0 - 1	
87. Lück, Wolfgang	(6) - 67. Haftenberger, Rolf	(6)	(H)	
96. Schröder, Christ	(6) - 71. Jach, Bernd	(6)	0 - 1	
99. Ercivan, Erdogan	(6) - 73. Kleinwächter, Markus	(6)	0 - 1	
40. Siewert, Dr. Kla	(5) - 91. Mühlwinkel, Rüdiger	(6)	1 - 0	
97. Koenig, Klaus	(5) - 47. Steiner, Jürgen	(5)	0 - 1	
76. Templin, Manfred	(5) - 60. Mildenerger, Hans	(5)	0 - 1	
69. Abraham, Helmut	(4) - 82. Landskron, Hans-G.	(5)	0 - 1	
24. Radjenovic, Branco	(4) - 95. Szczygielski, Fred	(4)	1 - 0	
70. Klemm, Manfred	(4) - 90. Niehaus, Harald	(4)	1 - 0	
92. Altmann, Dr. Hans	(4) - 79. Schröder, Otto	(4)	(H)	
98. Kiechle, Friedrich	(4) - 88. Koeppen, Ilja	(4)	0 - 1	
66. Lengowski, Jörg	(4) - 89. Jasper, Holger	(3)	0 - 1	
108. Kernnitz, Wolfgang	(3) - 65. Schaal, Hans-Jürgen	(3)	0,5-0,5	
72. Kebschull, Hans	(3) - 100. Purmann, Reinhold	(3)	0,5-0,5	
84. Schöning, Ulrich	(3) - 103. Heinicke, Friedemann	(3)	0 - 1	
94. Pfeiffer, Klaus	(1) - 106. Eckert, Rene	(3)	+ - -	
105. Bahlmann, Frank	(1) - 102. Markowski, Gerhard	(2)	0,5-0,5	
101. Jähring, Manfred	(0) - 107. Wiegmann, Jörg	(0)	0,5-0,5	

Das Spitzenspiel wurde leider vertagt, SF Kroutikov bleibt weiter am Ball und lauert auf seine Möglichkeit. D.Jurkatis, F.Mahn und W.Stark haben wieder Anschluß gefunden. Überraschend wo SF Hänisch inzwischen gelandet ist.

Rangliste: Stand nach der 6. Runde

RangTeilnehmer	TWZAttVerein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSumm
1. Jurkatis, Dirk	1855 7 SV Justitia	5	1	0	16	56	343
2. Kroutikov, Arkadi	2000 S F B	5	0	1	15	72	345
3. Schulz, Michael	2200 SV Osram	5	0	0	15	66	347
4. Jonas, Bernhard	2130 6 Bund	5	0	0	15	64	357
5. Schumacher, Gerhard	1835 BVG-Helmholtz	5	0	1	15	59	346
6. Beisswanger, Wolf	1880 U.B.A.	5	0	1	15	55	324
7. Stark, Wolfgang	1975 U.B.A.	4	2	0	14	56	326
8. Kliesch, Bernd-W.	1900 Bund	4	2	0	14	53	345
9. Hankow, Bert	1885 SV Justitia	4	1	1	13	63	316
10.Mahn, Franko	2110 I B M	4	1	1	13	51	321
11.Allgaier, Erik	1970 BVG-Helmholtz	4	0	2	12	76	331
12.Widemann, Anselm	1695 SV DeTeWe	4	0	2	12	60	320
13.Hirche, Michael	1885 Postamt 44	4	0	2	12	60	310
14.Piotrowski, Roger	1685 TELEKOM	4	0	2	12	57	338
15.Amann, Günther	1800 BVG-Helmholtz	4	0	2	12	57	326
16.Pischner, Dr. Rainer	1795 U.B.A.	4	0	2	12	55	351
17.Merz, Dr. Rüdiger	1590 6 BMW/Rolls R.	4	0	1	12	52	321
18.Kysucan, Hermann	1785 SG Stern 66	4	0	2	12	50	293
19.Thevenet, Guy	1680 ZIB / A.C.C.S.B	4	0	2	12	47	334
20.Bock, Günter	1775 BMW/Rolls R.	4	0	2	12	46	327
21.Thies, Andreas	1410 ZIB / A.C.C.S.B	4	0	2	12	33	277
22.Schnabel, Ralf	2145 6 Bund	3	2	0	11	72	311
23.Hänisch, Uwe	2295 Berl.Bank	3	2	1	11	67	324
24.Körlin, Hans-Jörg	1810 BA Tempelhof	3	2	1	11	55	298
25.Johannsen, Ingbert	1965 Bund	3	2	1	11	47	291
26.Klevenow, Hellmut	1745 Alcatel / S.E.L	3	2	1	11	44	308
27.Plumhoff, Bernd	1895 Berl.Bank	3	1	2	10	64	329
28.Pfeiffer, Richard	1840 Berl.Bank	3	1	2	10	62	302
29.Hoffmann, Andreas	1925 6 Alcatel / S.E.L	3	1	1	10	61	332
30.Huhn, Ulrich	1795 SV Senat	3	1	1	10	60	326
31.Ficass, Thomas	1880 BVG-Helmholtz	3	1	2	10	57	309
32.Lübeck, Harald	1660 Postamt 44	3	1	2	10	55	291
33.Jenull, Dr. Bernd	1640 Bund	3	1	2	10	50	291
34.Netzer, Norbert	1845 Postamt 44	2	4	0	10	48	314
35.Enz, Hans	1625 ZIB / A.C.C.S.B	3	1	2	10	46	319
36.Riess, Bernhard	1585 SV Osram	3	1	2	10	46	308
37.Frahm, Werner	1590 Berl.Bank	3	1	2	10	42	305
38.Symann, Fred	1555 6 ZIB / A.C.C.S.B	3	0	2	9	67	326
39.Nitz, Tomos	1950 ZIB / A.C.C.S.B	2	3	1	9	61	300
40.Neumann, Dieter	1695 SV Osram	3	0	2	9	57	314
41.Darga, Herbert	1575 SG Schering	3	0	3	9	57	306
42.Al-Masri, Ali	1495 BVG-Helmholtz	3	0	3	9	56	317
43.Schilly, Hans-Joachim	1625 Berl.Bank	2	3	1	9	56	317
44.Kersten, Martin	1690 S F B	3	0	3	9	55	270
45.Mühlfellner, Richard	1605 SV Senat	3	0	3	9	54	320
46.Kleinwächter, Man.	1480 TELEKOM	2	3	1	9	53	294
47.Rygot, Rudolf	1445 BVG-Britz	3	0	3	9	52	301
48.Kathe, Michael	1540 TELEKOM	3	0	3	9	50	305
49.Mersmann, Till	1590 SG WiHeil	2	3	1	9	50	285
50.Weiser, Bernd	1590 TELEKOM	3	0	3	9	48	305
51.Hoffbauer, Jörg	1625 Bund	3	0	3	9	47	315
52.Fischer, Elmar	1420 TELEKOM	3	0	3	9	45	285
53.Jach, Bernd	1480 Bund	3	0	3	9	42	289
54.Wehr, Joachim	1630 Bund	2	2	2	8	60	323
55.Hahn, Manfred	1720 SV Justitia	2	2	2	8	58	308
56.Jagodzinski, Michael	1365 TELEKOM	2	2	2	8	56	282
57.Siewert, Dr. Klaus	1640 Berliner Volksb	2	2	2	8	48	290
58.Regeler, Wulf	1455 TELEKOM	2	2	2	8	48	286

59.Steiner, Jürgen	1615	SV Justitia	2 2 2	8	48	269
60.Landskron, Hans-G	1445	SV Senat	2 2 2	8	46	267
61.Mildenberger, Hans	1565	BVG-Helmholtz	2 2 2	8	39	281
62.Meseck, Klaus	1670	6 TELEKOM	2 1 2	7	48	293
63.Radjenovic, Branko	1810	SG Stern 66	2 1 3	7	48	287
64.Leike, Dr. Jens	1575	SG Schering	2 1 2	7	48	277
65.Böttger, Bernd	1585	SV Dresdenia	2 1 2	7	45	273
66.Damm, Bernd	1635	BVG-Helmholtz	2 1 3	7	40	289
67.Klemm, Manfred	1485	Bund	2 1 3	7	40	280
68.Wehrmann, Dieter	1570	SG Schering	2 1 3	7	40	236
69.Koeppen, Ilja	1400	SG Schering	2 1 3	7	37	262
70.Cornel, Christian	1430	B S R	2 0 4	6	53	290
71.Mühlwinkel, Rüdige	1385	Bund	2 0 4	6	48	261
72.Bödicker, Horst	1475	Bund	2 0 4	6	47	304
73.Lück, Wolfgang	1405	6 BVG-Helmholtz	2 0 3	6	47	290
74.Kysucan, Marianne	1575	SG Stern 66	2 0 4	6	47	282
75.Martens, Rolf	1785	f Alcatel / S.E.L	2 0 2	6	46	308
76.Ercivan, Erdogan	1285	Berliner Volksb	2 0 4	6	46	270
77.Alber, Roland	1460	BVG-Helmholtz	2 0 3	6	45	267
77.Jasper, Holger	1400	SV Justitia	2 0 4	6	45	267
79.Haftenberger, Rolf	1495	Bund	2 0 3	6	43	274
80.Schröder, Christian	1330	Berliner Volksb	2 0 4	6	41	284
81.Pöhle, Uwe	1445	7 ZIB / A.C.C.S.B	2 0 4	6	40	287
82.Heinicke, Friedem.	1245	SG Schering	2 0 4	6	31	258
83.Koenig, Klaus	1330	SG Schering	1 2 3	5	42	263
84.Templin, Manfred	1465	ZIB / A.C.C.S.B	1 2 3	5	39	264
85.Schröder, Otto	1445	6 Bund	1 1 3	4	51	273
86.Altmann, Dr. Hans	1370	6 Bund	1 1 3	4	48	291
87.Purmann, Reinhold	1275	BVG-Helmholtz	1 1 4	4	46	251
88.Schaal, Hans-Jörg	1520	SV Justitia	0 4 2	4	41	246
89.Abraham, Helmut	1495	SG Schering	1 1 4	4	38	261
90.Niehaus, Harald	1390	Berl.Bank	1 1 4	4	38	244
91.Szczygielski, Fred	1340	Berliner Volksb	1 1 4	4	37	244
92.Kiechle, Friedric	1295	SV Justitia	1 1 4	4	37	227
93.Pfeiffer, Klaus	1345	5 TELEKOM	1 1 3	4	34	255
94.Lengowski, Jörg-U	1500	BVG-Helmholtz	1 1 4	4	33	272
95.Kebschull, Hans	1480	Berliner Volksb	0 4 2	4	33	262
96.Kemnitz, Wolfgang	1135	Bund	1 1 4	4	32	235
97.Schöning, Ulrich	1425	SV Dresdenia	1 0 5	3	45	239
98.Markowski, Gerhard	1255	TELEKOM	0 3 3	3	43	235
99.Eckert, Rene	1200	SV Justitia	1 0 5	3	34	252
100.Bahlmann, Frank	1235	SG Schering	0 2 4	1	35	253
101.Wiegmann, Jörg	1180	B S R	0 1 4	1	42	236
102.Jähring, Manfred	1270	B S R	0 1 5	1	35	259

Die Partie Radjenovic - Mersmann

Ich bin von verschiedenen Seiten auf die Vorgänge um diese Partie, welche während der dritten Runde des Einzelpokals stattgefunden hat, sowie die diesbezügliche Entscheidung des Verbandes angesprochen worden und man hat mich dabei um eine Stellungnahme gebeten. Ich mache es auf diesem Wege, weil der Artikel 10.2, in der Tat Anlaß für Diskussionsstoff bietet. Das betrifft insbesondere die unklare Formulierung "mit normalen Mitteln", welche in Punkt A) zu finden ist. Diejenigen, die sich bei der FIDE diese Formulierung ausgedacht haben, haben uns darüber im unklaren gelassen, was genau damit gemeint ist. Also müssen die Turnierleiter vor Ort sowie die Verbände im konkreten Fall selbst entscheiden, was unter "normalen Mitteln" zu verstehen ist. Vielleicht wäre es hilfreich, wenn hierzu vom Verband noch eine nähere Definition festgelegt wird. Eigentlich wäre es ja die Aufgabe der FIDE, in diesem Fall für Klarheit zu sorgen, aber ein Definitionsversuch vom Verband würde sicherlich schon weiterhelfen, weil so Diskussionen um diesen Punkt in der Zukunft vermieden werden. Ich habe außerdem nach der Lektüre der Veröffentlichungen im Schachexpress das Gefühl, daß Klärungsbedarf besteht, weil eine ziemlich "vergiftete Atmosphäre" entstanden ist. Bevor ich nun zur Partie im einzelnen komme, möchte ich noch etwas anmerken. Es sollten zwei Dinge nicht miteinander verwechselt werden. Die einzelnen FIDE-Regeln sind die eine Sache, was ich über einzelne Regeln denke, ist etwas ganz anderes! Ich halte den Artikel 10.2, also daß ein Spieler bei einer Stellung, welche deutlich gewonnen ist, innerhalb der letzten zwei Minuten auf remis reklamieren darf, gelinde gesagt, für Quatsch, weil ich immer wieder feststellen konnte, daß er zu Streitigkeiten führt. Doch solange er in der Turnierordnung existent ist, bin ich als Schiedsrichter dazu verpflichtet, dafür zu sorgen, daß er in der Praxis eingehalten wird. Genauso hat ein Spieler das Recht, sich auf diesen Artikel zu berufen, solange es ihn gibt. Wenn bei solchen Entscheidungen persönliche Meinungen mit einfließen, dann wird es ziemlich chaotisch, weil dann letztendlich nur noch Meinung gegen Meinung steht und sich darüber gestritten wird, wer recht hat.

Als ich den von Fr. Kysucan im Schachexpress veröffentlichten Brief gelesen habe, mußte ich feststellen, daß da einige Dinge im Raum stehen, die so nicht stehenbleiben sollten, weil ich glaube, daß genau diese Dinge zu der bereits angesprochenen "vergifteten Atmosphäre" geführt haben. Da haben, so scheint es, persönliche Meinungen im Vorfeld der von der Turnierleitung getroffenen Entscheidung eine nicht unerhebliche Rolle gespielt. Ich möchte natürlich hier jetzt keinen Schuldigen versuchen festzustellen. Darum geht es auch nicht. Ich bin nur, wie bereits erwähnt, um ein Urteil zu dem vorliegenden Fall gebeten worden, und die einzigen Grundlagen, die ich dafür zur Verfügung habe, sind die im Schachexpress veröffentlichten Briefe. Falls ich also etwas nicht berücksichtigt habe, dann bitte ich darum, es mir mitzuteilen. Nun also zur Sache. Der SF Mersmann hat innerhalb der letzten zwei Minuten sich auf den Artikel 10.2 berufen, weil er die Stellung als für sich klar gewonnen eingeschätzt hat und zudem der Meinung war, daß die Partie innerhalb der verbleibenden Zeit für ihn nicht mehr zu gewinnen sei. Welche anderen persönlichen Beweggründe hierbei zugrunde liegen, ist unerheblich, denn er hat laut Turnierordnung das Recht, in einem solchen Fall dem Gegner remis anzubieten und, wenn dieser ablehnt, beim Schiedsrichter auf remis zu reklamieren. Da der SF Radjenovic abgelehnt hat, ist er nun in der Beweispflicht. Er hat gegenüber dem Schiedsrichter nachzuweisen, daß er die Partie "mit normalen Mitteln" gewinnen kann. Hier liegt natürlich der bereits am Anfang angesprochene Knackpunkt. Was sind "normale Mittel"? So schwammig, wie diese Formulierung ist, einige genauere Interpretationen sind doch, wie ich denke, möglich. So ist es kein normales Mittel, wenn man zu gewinnen gedenkt, indem man den Gegner "über die Zeit zockt". Eine andere Sache, die hier eine Rolle spielt und ja auch beim Verband diskutiert wurde, ist das fehlerhafte Spiel. Natürlich ist es möglich, daß im weiteren Verlauf der

Partie Fehler gemacht werden, denn wir sind alle nur Menschen, aber ich glaube, daß man nicht davon ausgehen darf. In der konkreten Stellung, hat also Weiß nachzuweisen, daß er gewinnen kann, ohne daß dabei "grobe Schnitzer" eine Rolle spielen. Es ist von einer "einigermaßen korrekten" Spielweise beider Seiten im weiteren Partieverlauf, was eine Entscheidung im Sinne des Art. 10.2 betrifft, auszugehen. Von der herbeigerufenen Turnierleitung ist die Partie remis gegeben worden. Ob diese Entscheidung nun dadurch zustande gekommen ist, indem sie vom Turnierleiter Ficass alleine, oder von seinem Stellvertreter Riess alleine oder von beiden zusammen oder sonstwie gefällt wurde, ist vollkommen unwichtig. Es ist bei dieser Entscheidung vor Ort ebenso unerheblich, ob man sich durch andere hat beeinflussen lassen. Das einzige, was zählt, ist eine Tatsachenentscheidung, die von einer bzw. den dazu berechtigten Personen getroffen worden ist. Es steht dabei auch nicht zur Debatte, was für Menschen die SF Radjenovic und Mersmann sind. Es ist durchaus möglich und/oder richtig, daß der eine ein netter Mensch ist oder der andere sich falsch verhalten hat, aber das ist im Sinne einer Entscheidung des Streitfalles ohne Bedeutung. Es darf keine Bedeutung haben, weil eine rein sachliche Entscheidung sonst schlicht unmöglich wird. Beim Thema Entscheidung scheint mir der nächste Punkt zu liegen. Die Turnierleitung scheint eine Möglichkeit nicht bedacht zu haben, die in einem solchen Fall zur Verfügung steht. Es ist, laut Turnierordnung, im Sinne einer Entscheidungsfindung möglich, daß der Schiedsrichter sich den weiteren Partieverlauf zeigen läßt, um danach zu entscheiden, ob versucht wird, die Partie mit normalen Mitteln zu gewinnen oder nicht und danach ob sie remis gegeben wird oder nicht (Diese Entscheidung ist auch nach dem Plättchenfall noch möglich!). Dadurch, daß dieser Punkt nicht bedacht worden zu sein scheint, läßt die Entscheidung der Turnierleitung für Unstimmigkeiten Raum, denn auf diese Art hätte Radjenovic genau zeigen können, daß und wie er die Partie mit "normalen Mitteln" hätte gewinnen können. Ein Exemplar der FIDE-Regeln vor Ort ist da sicher hilfreich, denn niemand hat alle Regeln im Kopf. Wichtig ist nur, wo man im Bedarfsfall nachgucken kann. Dann muß vorher nicht gegrübelt werden, was man denn jetzt machen soll. Fr. Kysucan schreibt des weiteren, daß SF Radjenovic "sehr wohl Anstrengungen gemacht" hat, um die Partie noch zu gewinnen. Es sind hier **nicht** die Anstrengungen im allgemeinen gemeint, sondern die Anstrengungen mit normalen, konkreten und schachlichen Mitteln auf dem Brett. Da vorher ein Remis abgelehnt worden ist, gilt es einen Gewinnweg in der vorliegenden Stellung aufzuzeigen. Wenn der Schiedsrichter nun eine Entscheidung getroffen hat, mit der einer der beiden Seiten nicht einverstanden ist, dann besteht natürlich die Möglichkeit sich mit einem Protest an den Spielausschuß zu wenden, so wie es in diesem Fall geschehen ist. Die Entscheidung, welche dort getroffen worden ist finde ich auch "nicht so ganz richtig". Die Stellung, welche dort zur Entscheidung gekommen ist, ist immer noch, auch nach der Entscheidung des Spielausschusses, Gegenstand von vielen Diskussionen, und das berechtigtermaßen! In dieser Stellung hat Schwarz zwar eine Figur mehr, aber **mitnichten** eine eindeutige Gewinnstellung. Weiß ist durchaus in der Lage, vor allem durch die bedrohliche Aufstellung von Turm und Dame auf der d-Linie dem Schwarzen einiges Kopfzerbrechen zu bereiten. Ich selber habe schon in sehr vielen Partien einfach eine Figur mehr oder weniger gehabt und habe es erleben können, wie überaus schwierig und dynamisch sich die Dinge entwickeln können. In der vorliegenden Stellung gibt es sicherlich kein materielles Gleichgewicht, aber eines läßt sich, so denke ich genau sagen: Eine eindeutige Entscheidung auf Remis ist in diesem Fall **nicht** angebracht, weil

- Schwarz nicht die notwendige Voraussetzung für den Protest erfüllt, da er die erforderliche eindeutige Gewinnstellung nicht aufweisen kann
- Weiß anscheinend nicht den Nachweis dafür führen konnte oder mußte, wie genau er die Stellung mit normalen Mitteln zu gewinnen gedenkt. Ich bin nicht dabei gewesen, als es zu diesem Streitfall gekommen ist, aber aus den Beschreibungen beider Seiten geht irgendwie hervor, daß sofort über die Stellung diskutiert wurde und nicht, daß man gleich Punkt für Punkt der FIDE-Regeln durchgegangen ist. Daß heißt vor allem: Zuerst hat der Spieler zu beweisen, daß er die

Stellung gewinnen kann, erst dann ist es die Aufgabe des Schiedsrichters, zu entscheiden, ob er die Stellung remis gibt oder nicht!

Wenn sich die Schiedsrichter vor Ort genug Zeit für ihre Entscheidung gelassen haben, dann ist dieses gut und richtig so, doch die im Urteil genannte Begründung; es wird nur der Art. 10.2.a genannt, läßt den Schluß zu, daß nicht alle Punkte berücksichtigt wurden (es gibt nicht nur den Punkt 10.2.a!).

Die Entscheidung des Spielausschusses, welcher die zweithöchste Instanz darstellt (darüber gibt es nur noch das Schiedsgericht), steht natürlich fest, aber für die Zukunft sollten die genannten Bedenken mit berücksichtigt werden, weil auf diese Art schon einiges an Zündstoff sowohl vor als auch nach den Entscheidungen vermieden werden kann. Ich persönlich würde eine Wiederholungspartie für angebracht halten, um eine spielerische Entscheidung der Partie, fernab von erhitzten Gemütern und unsachlichen Debatten sowie Entscheidungen zu ermöglichen, die sicherlich noch lange diskutiert werden.

Ich möchte noch eines zur "diffusen" Turnierordnung bzw. den FIDE-Regeln sagen, weil in dem Brief von Fr. Kysucan davon die Rede gewesen ist. Ich denke daß hier einiges durcheinandergebracht wird. Die Turnierordnung wird vom Landesverband festgelegt, ebenso für welche Turniere sie gilt. Oder soll dann etwa für die EM eine andere Turnierordnung gelten als für die MM ? Das würde ein gehöriges Maß an Verwirrung mit sich bringen ! Daß es dann vor Ort unterschiedliche Turnierleiter gibt, ist doch logisch, denn wie wäre es sonst machbar. Das Entscheidende sind nicht die unterschiedlichen Turnierleiter, sondern daß unterschiedliche Turnierleiter bei unterschiedlichen Turnieren auf die Einhaltung eines einzigen Regelwerkes achten. Mit Entscheidungen des Spielausschusses vom Landesverband haben sie dann nichts mehr zu tun und, wie man sehen kann auch nicht die Turnierleiter der EM, die zwar Mitglied im Spielausschuß sind, aber sich ihrer Stimme enthalten haben, und so quasi mit den Mannschaftsleitern vor Ort auf einer Stufe waren. Damit auch die zuständigen Mannschaftsleiter im Protestfall die Debatte mit beeinflussen können, kann man sie ja mit zu den Sitzungen einladen, bei denen der Protest behandelt wird.

Viele Grüße von Martin Kersten (SFB)

8	G							
7		I						
6			L					
5				L				
4					E			
3						T		
2							T	
1								e
	a	b	c	d	e	f	g	h

Der SK Gillette veranstaltet wieder ein Mannschafts-Blitz-Open 4er Mannschaften

Wann: am Samstag, den 08.04.2000

Beginn: 11.00 Uhr

Wo: Gillette Oberlandstr. 78-84 12099 Berlin/Tempelhof

Mitzubringen sind ein Ausweis und pro Mannschaft 12,-DM Startgeld für Essen und Trinken.

Pro Mannschaft **2 Satz Spielmaterial**

Parken ist auf dem Gelände nicht möglich !

Es wird in zwei Klassen gewertet LL und A – Klasse
 B-C-D Klasse

Einlaß 10.30 Uhr

Meldungen bitte bis zum 04.04. an

Jörg Dippe

Schöneweider Str.20

12055 Berlin

Tel. 6859643 Fax 7564 2485 Email dippej@t-online.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Fachvereinigung Schach e.V.

Die Jahreshauptversammlung der Fachvereinigung Schach e.V. findet

Am **Freitag, den 10.03.2000**

Im Haus des **BSVB in der Arcostr.11-19 10587 Berlin** statt
Am U-Bahnhof Richard Wagner Platz bzw. hinter dem Rathaus Charlottenburg

Die Veranstaltung beginnt um **18.30 Uhr** (Einlaß ab 18.00Uhr).

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes und deren Ausschüsse
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse
7. Neuwahlen des Vorstandes und der Ausschüsse
8. Anträge zur Jahreshauptversammlung
 - a) zur Satzung
 - b) sonstige Anträge des Vorstandes und BSGen
9. Haushaltsplan
10. Sonstiges

Der Vorstand

Rechtzeitig eingereichter Antrag vom Vorstand zur Jahreshauptversammlung.

Antrag des Vorstandes nach § 4 Abs. 2c Ausschluß
+\$ 5

folgender BSGen, Sparten: Dürer Alm und SG BVG

Dieser Antrag ist vom 08.09.99